

New York: Protest gegen US-Kriegspolitik

New York. Hunderte Menschen haben am Sonnabend in New York gegen die Kriegspolitik der US-Regierung demonstriert. Aufgerufen zu dem Protest auf dem zentralen Times Square hatte das Antikriegsbündnis »Answer«. Die Teilnehmenden trugen Schilder mit »Verhandlungen: Ja. Eskalation: Nein«, »NATO abschaffen!« oder »Geld für unsere Bedürfnisse, nicht für die Kriegsmaschinerie«, wie Bilder in sozialen Netzwerken zeigten. Anstatt den Krieg zu eskalieren und mehr Waffen in die Ukraine zu schicken, sollten die USA an den Verhandlungstisch zurückkehren und anerkennen, dass Russland berechnete Sicherheitsbedenken hat, sagte der Vorsitzende des Bündnisses, Brian Becker, gegenüber *Xinhua*. »Wir sind heute auch hier, weil die USA zusätzliche 65 Milliarden US-Dollar ausgeben, um den Krieg in der Ukraine zu finanzieren, während es in Amerika eine Million Obdachlose gibt, während unsere Schulen unterfinanziert sind und viele Menschen in Konkurs gehen, weil sie ihre Arztrechnungen nicht bezahlen können.« (Xinhua/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/442772.new-york-protest-gegen-us-kriegspolitik.html>